

# Kreative Felder

Das Phänomen der kreativen Felder hat in jüngerer Zeit vor allem der Pädagogik-Professor **Olaf-Axel Burow** (1999, 2000) beschrieben. Er geht davon aus, dass Kreativität eng verwoben ist mit der Entstehung von Synergiefeldern. Ist ein Kreatives Feld entstanden, sind damit Spitzenleistungen möglich: die Motivation der Beteiligten hat ein Höchstmaß erreicht, die Energien sind auf ein gemeinsames Ziel konzentriert, Ideen sprudeln.

Damit ein kreatives Feld entstehen kann, braucht es drei Faktoren:

- **Kristallisationskerne** – damit sind herausragende Personen gemeint, die von ihrer Idee so fasziniert sind, dass sie auf ihre soziale Umgebung wie ein Magnet wirken. Sie haben im kreativen Feld eine Führungsrolle, müssen aber nicht zwangsläufig die Materie der Idee beherrschen (Burow nennt als Vergleich die Entstehung der Comedian Harmonists)
- **Die richtige Mischung** – ist das Unterstützerfeld, oder das Synergiefeld. Dabei geht es nicht um Ähnlichkeit (bezogen auf Personen, Interessen, Fähigkeiten, Fachgebiete) sondern um Vielfalt bei einem gemeinsamen Ziel. Gerade an den Grenzen zwischen den Fachdisziplinen ist Innovation am größten. Defizite bzw. Grenzen von Individuen werden zu Andockpunkten für passende Synergiepartner, die gerade diese Schwachstellen ausfüllen. Damit rücken Schwächen wieder in einen konstruktiv nutzbaren und letztlich positiven Rahmen.
- **Das Jazzbandmodell der Führung** – entsprechend der jeweiligen kreativen Phase wechselt, vergleichsweise wie bei einer Jazzimprovisation, die Führung. Die Person, deren Fähigkeiten gerade gebraucht werden, wird vorübergehend zur führenden Kraft. Dazu bedarf es keiner Ernennung von oben, sondern eines Impulses aus dem Feld heraus. Das setzt eine hohe Sensibilität füreinander und Empathie voraus.

**Burow** schließt bereits bekannte Techniken und Verfahren zur Schaffung von kreativen Feldern ein:

- **Zukunftskonferenz** nach Marvin Weisbord
- **Dialogverfahren** nach David Bohm
- **Zukunftswerkstatt** nach Robert Jungk
- **Open Space Technology** nach Harrison Owen

---

Ausführlichere Darstellungen finden Sie unter:

BUROW, Olaf-Axel: Kreative Felder: Das Erfolgsgeheimnis kreativer Persönlichkeiten. 2000.

<http://www.olaf-axel-burow.de/index.php/forschung/kreative-felder>